

[buzzfeednews.com](https://www.buzzfeednews.com)

The Death Of The Spy In The Bag Is Linked To Russia By Secret Intelligence Files

Tom Warren, Jason Leopold, Alex Campbell, Richard Holmes, Jane Bradley, Heidi Blake

30–37 Minuten

BuzzFeed.News

Berichterstattung An Sie



Rex / BuzzFeed GmbH

1. Russland

Der Tod Des Spions In Der Tasche Ist Mit Russland Durch Geheimdienstdaten Verbunden

Nachdem die Leiche eines MI6-Spions in einer Sporttasche gefunden wurde, sagte die Londoner Polizei, der Tod sei "wahrscheinlich ein Unfall" - aber britische und amerikanische Spionagebehörden haben Geheimgeheimdienste, die darauf hindeuten, dass er wegen hochsensibler Arbeit an Russland ermordet wurde.

By and and and and and

Veröffentlicht auf 20. Juni 2017 um 19:55 Uhr

Dies ist Teil vier einer BuzzFeed News-Untersuchung.

Teil Eins: [Gift Im System](#)

Zweiter Teil: [Aus Russland Mit Blut](#)

Teil Drei: [Der Mann, der zu viel wusste](#)

Fünfter: [Alle Denken, Er Wurde Geschlagen](#)

Sechster Teil: [Löcher In Der Untersuchung](#)

Teil Sieben: [Christopher Steeles Anderer Bericht](#)

Ein britischer Spion, dessen nackte Leiche in einer vorhängeschlossigen Sporttasche in seiner Badewanne verwesend aufgefunden wurde, gehört zu mindestens 14 Personen, die verdächtigt werden, von russischen Attentätern auf britischem Boden getötet worden zu sein, kann BuzzFeed News enthüllen.

Die Polizei [erklärte](#) den Tod von Gareth Williams für

"wahrscheinlich einen Unfall" - aber die britischen Geheimdienste haben heimlich mit ihren amerikanischen Kollegen über den Verdacht kommuniziert, dass der Spion von russischen Attentätern hingerichtet wurde, sagten vier US-Geheimdienstbeamte BuzzFeed News.

Eine laufende Untersuchung von BuzzFeed News hat ergeben, dass britische und amerikanische Spionagebehörden Geheimdienstinformationen haben, die eine Reihe von mutmaßlichen Attentäten in Großbritannien mit russischen Staatsagenten oder organisierten Kriminellen verbinden - die manchmal kooperieren. Eine hochrangige US-Geheimdienstquelle sagte: "Der Kreml hat seine Bemühungen, seine Feinde im Ausland in den letzten Jahren zu beseitigen und zum Schweigen zu bringen, aggressiv verstärkt - insbesondere in Großbritannien." Ein zweiter Beamter sagte, die Umstände von Williams Tod und 13 anderen "deuten auf eine russische Beteiligung hin" und fordern "mehr Untersuchung von Großbritannien". In allen 14 Fällen schloss die Polizei ein Foulspiel aus, während die Geheimdienste heimlich Informationen zusammengestellt haben, die die Todesfälle mit Russland verbinden.

Williams, ein 31-jähriger Codebreaker für das britische Government Communication Headquarters (GCHQ), war dem MI6 zugewiesen worden, und in den Monaten vor seinem Tod, sagten Quellen, arbeitete er mit der US-amerikanischen National Security Agency zusammen. Zwei hochrangige britische Polizeiquellen mit direkter Kenntnis des Falles sagten, dass sich einige seiner Arbeiten auf Russland konzentrierten - und einer bestätigte Berichte, dass er der NSA geholfen habe, internationale Geldwäscherouten zu verfolgen, die von organisierten

Kriminalitätsgruppen, einschließlich Moskauer Mafiazellen, genutzt werden. Die NSA reagierte nicht auf Anfragen nach Stellungnahmen.

Ein unabhängiger Gerichtsmediziner, der die Untersuchung des Todes des Spions überwachte, stellte in einem narrativen Urteil fest, dass es wahrscheinlich "kriminell vermittelt" sei. Diese Schlussfolgerung "war nicht das, was die Regierung wollte", so ein hochrangiger MI6-Offizier, der diente, als der Spion starb, weil es "einer Annahme, dass es eine Verschwörung gab, Gültigkeit gibt", für die er darauf bestand, dass es "absolut keine Beweise" gab.

Scotland Yard, das Hauptquartier der führenden britischen Polizei, versprach, den Fall weiter zu prüfen. Im Jahr 2013 gab sie dann bekannt, dass Williams Tod wahrscheinlich zufällig war. Scotland Yard lehnte es ab, eine detaillierte Liste von Fragen zu beantworten, die von BuzzFeed News gesendet wurden. Unter Berufung auf die nationale Sicherheit weigerte sich die britische Regierung, die Einzelheiten des Williams-Falls oder eines der anderen 13 Todesfälle zu diskutieren, die von BuzzFeed News enthüllt wurden, sagte aber in einer Erklärung, dass sie "ihre Verpflichtung, die Menschen in Großbritannien vor feindlichen staatlichen Aktivitäten - einschließlich Attentaten - zu schützen, ernst nimmt".

Williams wurde im August 2010 vermisst, und die Sicherheitsdienste konnten die Polizei nicht benachrichtigen, als er nicht zur Arbeit kam. Nachdem seine Schwester mit GCHQ Alarm geschlagen hatte, gingen die Detektive zu seiner Geheimdienstwohnung in Pimlico – direkt über der Brücke vom Hauptquartier des MI6 in Vauxhall – und entdeckten seine Leiche.

Detective Chief Inspector Colin Sutton, der jetzt in den Ruhestand gegangen ist, war der ranghöchste Offizier, der an der Szene teilnahm. Er sagte BuzzFeed News, er habe sofort ein Foulspiel vermutet und glaubte, dass die Wohnung gereinigt worden war, um Beweise zu zerstören, bevor die Polizei eintraf.

Es war ein warmer Augusttag, aber die Heizung war im Inneren zu voller Explosion aufgetaucht und "die Wohnung backte absolut", sagte Sutton BuzzFeed News. "Ich stelle mir vor, dass dies absichtlich getan wurde, um zu versuchen, die Zersetzung zu beschleunigen." Der Körper war so stark zersetzt, dass es für Pathologen unmöglich war, festzustellen, ob Williams bestimmte Gifte in seinem System hatte, als er starb, hörte seine Untersuchung.

Williams' Leiche befand sich in einer roten North Face-Sporttasche, die in das Bad gelegt worden war - aber die Polizei fand keine Fingerabdrücke oder Spuren von Williams DNA am Rand der Wanne, am Reißverschluss der Tasche oder am Vorhängeschloss. Der Schlüssel war unter dem verwesenden Körper des Spions in der Tasche platziert worden.

Williams' Laptop, Handy und andere Materialien wurden alle ordentlich auf einem Tisch im Wohnzimmer ausgelegt. Für Sutton schien es, dass jemand den Tatort "inszeniert" hatte - die Wohnung abwischen, um DNA und Fingerabdrücke zu entfernen, belastende Beweise zu entfernen und Lockgüter wegzulassen, damit die Polizei leicht zu finden ist. "Es war ziemlich verdammt offensichtlich", sagte er. "Es war zu sauber. Es war zu einfach. Es war alles auf einem Teller für uns."

Obwohl Williams seit etwa 10 Tagen tot war, als seine Leiche

gefunden wurde, hatte niemand am GCHQ oder MI6 die Polizei alarmiert - und selbst als sie merkten, dass er vermisst wurde, verzögerten beide Behörden Maßnahmen. Williams' Schwester hatte GCHQ alarmiert, dass ihr Bruder gegen 11.30Uhr vermisst wurde, sagte Sutton, aber erst gegen 4.30 Uhr riefen die Spionagebehörden die Polizei und forderten sie auf, seine Wohnung zu besuchen. »Was«, fragte Sutton, »ging in den fehlenden fünf Stunden weiter?« Er erzählte anderen Ermittlern von seinen Bedenken über den Tatort, sagte er, "aber die Leute zuckten irgendwie mit den Schultern".

Ein hochrangiger Anti-Terror-Detektiv, der bei der Überwachung der Ermittlungen zu Williams' Tod half und nicht genannt werden wollte, sagte BuzzFeed News, dass er verstanden habe, dass der Spion in seinen letzten Monaten an der russischen Geheimdienstsammlung gearbeitet habe, und sagte, sein Tod rangiere "am oberen Ende des Misstrauens".

Das Netz des Todes

Chris Applegate und Tim Lane / BuzzFeed News

Klicken Sie auf die Bilder, um mehr über jeden Tod zu erfahren

Williams' höchst geheime Arbeit schuf unmittelbare Hindernisse für die Polizei. Die beteiligten Morddetektive wurden daran gehindert, seine Kollegen am MI6 zu interviewen oder relevante Dokumente zu überprüfen. Stattdessen mussten sie sich auf Polizisten von SO15, der nationalen Anti-Terror-Truppe, verlassen, die die Sicherheitsfreigabe hatte, um das Material zu überprüfen und anonymisierte Notizen weiterzugeben.

Die für den Fall verantwortliche Chefinspektorin, Jackie Sebire, erfuhr nicht einmal von einigen der für den Fall relevanten

Beweise - darunter neun Computer-Speichersticks in einer Tasche, die im MI6-Büro von Williams gefunden wurde - bis zur Untersuchung des Gerichtsmediziners mehr als 18 Monate später. "Natürlich war sie verärgert", sagte Sutton zu BuzzFeed News. Sebire reagierte nicht auf eine Bitte um Stellungnahme.

Nach Williams' Tod informierte die Polizei die Medien, dass er Bondage-Websites und Drag-Clubs besucht habe und eine £ 15.000-Sammlung von Damen-Designerkleidung habe. Der MI6-Insider, der mit BuzzFeed News sprach, sagte, Williams' "sexuelle Neigungen waren so ungewöhnlich", um die "Annahme" zu rechtfertigen, dass er versehentlich in einem schiefliegenden Sexspiel erstickt war.

Eine Schlüsselfrage während der Untersuchung war, ob der Spion selbst in die North Face-Tasche geraten sein könnte. Ein Pathologe für das Innenministerium sagte, dies sei möglich, aber Peter Faulding, ein Experte, der sich auf die Rettung von Menschen aus engen Räumen spezialisiert hat, sagte, er habe versucht, sich 300 Mal in eine identische Tasche zu sperren, sei aber gescheitert.

Wichtige Beweise gingen verloren, weil Williams' Leiche sich seit etwa 10 Tagen zersetzt hatte, als sie gefunden wurde, was bedeutet, dass postmortale Untersuchungen nicht feststellen konnten, ob er vor seinem Tod unter Drogen gesetzt oder vergiftet worden war. Der MI6 bot der Familie eine "tiefgreifende Entschuldigung" für die Verzögerung bei der Meldung von Williams' Verschwinden an.

Williams' Familie lehnte es ab, mit BuzzFeed News zu sprechen, aber Anwälte der Eltern und der Schwester des Spions sagten vor

Gericht, dass die Familie glaubte, dass ein Dritter an seinem Tod beteiligt war oder Beweise am Tatort zerstört hatte, und sie vermuteten, dass diese Person "ein Mitglied einer Agentur war, die sich auf die dunklen Künste der Geheimdienste spezialisiert hatte".

Die Gerichtsmedizinerin, Fiona Wilcox, gab ein offenes Urteil ab und sagte, dass sie, obwohl es wahrscheinlich eine kriminelle Beteiligung an Williams' Tod gebe, nicht mit Sicherheit sagen könne. Scotland Yard unternahm, um weiter zu untersuchen, aber 18 Monate später gaben die Beamten bekannt, dass Williams "wahrscheinlich" durch Zufall gestorben war. Bei einer Pressekonferenz sagte der stellvertretende stellvertretende Kommissar Martin Hewitt, dass er es für "theoretisch möglich" halte, dass Williams die Tasche von innen verschlossen habe, obwohl er einräumte, dass "viele Fragen unbeantwortet bleiben".

Hewitt bestritt heftig, dass die Geheimdienste vertuscht hätten, was mit Williams passiert sei. "Ich glaube nicht, dass ich die Wolle über meine Augen gezogen habe", sagte er.

Zur gleichen Zeit hat BuzzFeed News erfahren, dass der MI6 auf dem geheimen US-Geheimdienst saß und darauf hindeutet, dass Williams' Tod mit seiner Arbeit über Russland in Verbindung gebracht werden könnte. Amerikanische Beamte gaben keine Details der Informationen bekannt, die sie im Zusammenhang mit Williams Tod haben, aber vier hochrangige Geheimdienstquellen bestätigten, dass die Informationen mit dem britischen Geheimdienst geteilt wurden.

Nachdem die Polizei 2013 bekannt gegeben hatte, dass sie glaubte, dass sein Tod ein Unfall war, veröffentlichte die Familie eine Erklärung: "Die Tatsache, dass die Umstände seines Todes